

Statistik informiert ...

Nr. 89/2016

19. Mai 2016

Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung in Hamburg 2015

Erneut mehr Seniorinnen und Senioren auf Unterstützung angewiesen

Am Jahresende 2015 haben in Hamburg fast 24 700 Frauen und Männer im Alter von über 64 Jahren Grundsicherungsleistungen zur Sicherstellung der laufenden Lebensführung erhalten. Das sind gut fünf Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Damit setzte sich der in den Vorjahren erkennbare Zuwachs fort, so das Statistikamt Nord. Im mittelfristigen Vergleich zu 2010 ergibt sich eine Steigerung um fast 33 Prozent.

56 Prozent der Unterstützten waren Frauen, sieben Prozent lebten in Einrichtungen und 78 Prozent erhielten die Hilfe ergänzend zur Altersrente. 38 Prozent der Hilfeempfängerinnen und -empfänger erhielten unmittelbar vor der Grundsicherung bereits Arbeitslosengeld II („Hartz IV“). Weitere 19 Prozent bezogen zuvor Sozialhilfe in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt.

Hinweis:

Die Angaben stammen aus der ab Berichtsjahr 2015 zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführten Statistik über Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Kontakt:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-1707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200